

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 80 (1962)
Heft: 8

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

«Höhere Technische Lehranstalt (Ingenieurschule)» ist die Bezeichnung, die das kantonale aargauische Technikum in Windisch erhält, und zwar auf Grund des Beschlusses, den der Grosse Rat des Kantons Aargau am 13. Februar mit grossem Mehr gefasst hat. Dieser Beschluss ist für die Entwicklung der Frage der Berufsbezeichnungen in der Schweiz entscheidend. Zwar bleibt es dem erst im Mai dieses Jahres vom Grossen Rat zu behandelnden Dekret vorbehalten, die Bezeichnung der Absolventen festzulegen, doch erwarten wir kaum, dass man sie «Höhere Technische Gelehrte» nennen wird, vielmehr eben kurzerhand «Ingenieure». Aussprechen lässt sich die Klammer ja ohnehin nicht.

Wettbewerbe

Schulhaus mit Turnhalle in Fislisbach. Projektwettbewerb. Die Fachpreisrichter (H. von Meyenburg, Zürich, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, und F. Waldmeier, Aarau) beurteilten die sieben eingereichten Entwürfe wie folgt:

1. Preis (1200 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Franz Scherer, Zürich
 2. Preis (1000 Fr.) Hotz und Kollbrunner, Wettingen/Zürich
 3. Preis (800 Fr.) Richard Beriger, Wohlen AG
 4. Preis (600 Fr.) A. und W. Moser und J. Kohler, Baden
 5. Preis (400 Fr.) G. Siegenthaler, Baden
- Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1200 Fr. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Eidg. Stipendienwettbewerb für angewandte Kunst 1962. Das Eidg. Departement des Innern hat auf Antrag der Eidg. Kommission für angewandte Kunst für das Jahr 1962 die Ausrichtung von Stipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Innenarchitekten beschlossen: Hans Kronenberg, Luzern, Jürg Bay, stud. arch. ETH, Bern, Albin Schelbert, Basel. Die Einsendungen (ausser den Genannten sind 37 Graphiker, Photographen, Töpfer, Goldschmiede usw. beiderlei Geschlechts vertreten) sind vom 23. Februar bis 11. März 1962 im Gwerbemuseum Bern, Zeughausstrasse 2, ausgestellt. (Das Museum ist am Sonntagnachmittag und am Montagvormittag geschlossen.) Eröffnung: Freitag, 23. Februar, 17 h. Eintritt frei.

Nekrologe

† **Paul Hartmann**, dipl. El.-Ing. G.E.P., von Steckborn, geboren am 4. Mai 1909, ETH 1928 bis 1932, Generaldirektor und Delegierter des Verwaltungsrates der Standard Telefon und Radio AG., Zürich, ist am 15. Februar nach langer Krankheit gestorben.

Buchbesprechungen

Hipped-Plate (folded-plate) Structures. Their Theory and Analysis. By Joachim Born. 250 p., 205 fig. London SW 7, 1962. Crosby Lockwood & Son Ltd. Price 63 s.

Das Buch «Faltwerke» von J. Born, hier besprochen im Jahre 1954, Nr. 36, S. 525, ist von C. V. Amerongen, M. Sc. (Delft) ins Englische übersetzt worden. Druck und Ausstattung sind einwandfrei.

Neuerscheinungen

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahr 1960. 250 S. Zürich 1961, Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. Preis 10 Fr.

Merkbuch für den Strassenbau 1962. Bearbeitet von H. Sachse. 8. Jahrgang, 484 S. mit Kalendarium und fachlichem Text- und Tabellenteil. Köln-Braunsfeld 1962, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller. Preis DM 5.50.

Ziegel-Baukalender 1962. Gesamtbearbeiter W. O. Banditt. 12. Jahrgang, 388 S., davon 68 S. redaktioneller Teil, 80 Abb. und zweifarbiges Produktionsprogramm. Wiesbaden 1962, Krausskopf-Verlag. Preis 3 DM.

Deutscher Dachdecker-Kalender 1962. 60. Jahrgang, 232 S., Köln-Braunsfeld 1962, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller. Preis DM 4.20.

Ziegel-Bautaschenbuch 1962. Gesamtbearbeiter W. O. Banditt. 12. Jahrgang, 480 S., über 500 Abb., farbiger Kunstdruckteil. Wiesbaden 1962, Krausskopf-Verlag. Preis DM 6.50.

Merkbuch für das Baugewerbe 1962. Merkbuch des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes, 28. Jahrgang, 338 S. mit Kalendarium und baufachlichem Text- und Tabellenteil. Köln-Braunsfeld 1962, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller. Preis DM 4.90.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Protokoll der 67. Generalversammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins vom 25. Juni 1961. 10.00 h im Stadthausaal in Winterthur.

Vorsitz: G. Gruner, Ing., Präsident des S.I.A., Basel
Protokoll: M. Beaud, Adjunkt des Generalsekretärs des S.I.A.

- Traktanden:
1. Protokoll der 66. Generalversammlung vom 27. September 1959 in Sitten
 2. Ansprache des Präsidenten des S.I.A.
 3. Anträge der Delegiertenversammlung
 4. Ort und Datum der nächsten Generalversammlung
 5. Verschiedenes

Der Präsident eröffnet die Generalversammlung um 10.10 h. Die Versammlung heisst die vorgeschlagene Traktandenliste gut.

Traktandum 1: Protokoll der 66. Generalversammlung vom 27. September 1959 in Sitten

Es werden keine Bemerkungen gemacht. Das Protokoll wird genehmigt.

Traktandum 2: Ansprache des Präsidenten des S.I.A.

Ing. G. Gruner gibt einen allgemeinen Überblick über die Tätigkeit des Vereins seit der letzten Generalversammlung. Da die S.I.A.-Mitglieder regelmässig durch das S.I.A.-Bulletin über die Arbeiten der Organe und der Kommissionen orientiert werden, äussert er sich nur zu den wichtigsten Ereignissen:

Die Schweizerische Fürsorgestiftung für die technischen Berufe wurde unter Mitwirkung des STV und des BSA gegründet.

Die Pressekonferenz vom 9. Januar 1961 hat dem S.I.A. die Möglichkeit gegeben, gemeinsam mit der G.E.P. und der A³E²PL den Standpunkt der Hochschulabsolventen in der Titelfrage darzulegen.

Der Entwurf der revidierten Standesordnung liegt vor. Gemäss Beschluss der DV soll die neue Fassung innerhalb von 6 Monaten bereinigt werden.

Eine Teilrevision der Statuten ist ebenfalls in Bearbeitung. Es ist vorgesehen, neue Mitgliederkategorien, d. h. «Kollektivmitglieder» und «Studentenmitglieder» einzuführen.

Das Problem der Baurationalisierung wird immer aktueller, so dass der S.I.A. den Entschluss gefasst hat, gemeinsam mit dem BSA ein Studienbüro zu gründen.

Die Revisionsarbeiten der Normen sind stark vorangetrieben worden: Normen Nr. 106 für Einrichtung und Betrieb von Aufzugsanlagen, Normen für Beton Nr. 160–162, Honorartarife Nr. 102, 103 und 108, Normen Nr. 118 «Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten». Schliesslich hat der S. I. A. im Auftrag des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes die Aufstellung von Normen für den Bau von Pipelines übernommen.

Da die Ausführung eines nationalen Strassennetzes die Zusammenarbeit von vielen Mitgliedern des Vereins erfordert, wurde ein Fragebogen an alle Interessenten versandt.

Für die Gründung einer Fachgruppe von Kulturingenieuren sind Verhandlungen im Gange; die Gründungsversammlung ist auf den Herbst vorgesehen.

Mehrere Vertreter des S.I.A. beteiligen sich an den Vorbereitungsarbeiten für die Landesausstellung 1964; der S.I.A. ist in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen vertreten.

Auf Grund der Austrittsgesuche der Kollegen Dr. C. Seippel, Ing. J. Senn und Ing. G. Gruner wählt das Central-Comité drei neue Mitglieder und zwar (gestern von der DV gewählt):

Dr. G. Borgeaud, dipl. Masch.- und El.-Ing. ETH, Winterthur
G. Hönger, dipl. Masch.-Ing. ETH, Solothurn
A. Métraux, dipl. El.-Ing. ETH, Basel

André Rivoire, dipl. Arch. ETH, Genf, wurde zum neuen Präsidenten des S.I.A. gewählt.

Ing. Gruner hält anschliessend eine *Ansprache über Probleme der Ausbildung in den technischen Berufen*, welche